ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Biotechnology (Master)

Gastuniversität: Agricultural University of Athens

Studienjahr: 2022/2023

Aufenthaltsdauer: von 29.09.2022 bis 24.02.2023

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
☒ja ☐nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Athen ist mit ca. 4 Millionen Menschen die größte Stadt Griechenlands und eine der größten Städte Europas. Abgesehen von den zentralen Bezirken rund um die Akropolis (Plaka, Monastiraki, Psiri) ist die Stadt an sich nicht die schönste, die Belebtheit und das kulturelle Angebot gleichen dies jedoch aus. Neben dem riesigen Vorkommen von Street Art, der Anzahl an kulturellen Bauten/Museen und den unzähligen coolen Bars trägt die hervorragende Kulinarik mit den lokalen Restaurants (Tavernen) zum erfahren der griechischen Kultur bei. Athen bietet eine Vielzahl an Hügeln (Strefi, Lycabettus, Filopappou) von denen die Sonnenuntergänge bestaunt werden können. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen neben den bereits erwähnten Bezirken und Hügeln das Kallimarmaro (größtes Marmor Stadion der Welt und Schauplatz der ersten modernen Olympischen Spiele), Exarchia (Anarchisten-Viertel mit sehr guten Tavernen und coolen Bars) und natürlich die Akropolis.

Griechenland selbst ist ein unglaublich schönes und diverses Land. Neben den Inseln der Kykladen (Milos, Ios, Naxos, Paros undundund) und den Ionischen Inseln (Lefkada, Zakynthos...) mit Ihren Traumstränden bietet das Landesinnere ebenfalls Atemberaubende Orte. Seien es die Meteora Klöster, die Studentenstadt Thessaloniki, das Orakel von Delphi oder die Halbinsel Peleponnes, an jedem Ort würde man am liebsten für immer bleiben.
Die griechische Bevölkerung schlendert gemütlich durch den Alltag (Siga-Siga) und liebt es ihren Frust durch Demonstrationen kund zu tun! Die Menschen sprechen sehr gut Englisch und sind unglaublich freundlich und hilfsbereit.

Die Temperaturen sind über den Winter sehr angenehm, was Athen zu einem perfekten Aufenthaltsort für ein Erasmus Wintersemester macht. Es ist auf jeden Fall zu empfehlen Vor- oder Nach dem Aufenthalt das Land intensiv zu bereisen. Währen dem Semester bieten sich viele Möglichkeiten für Day-Trips oder Weekend-Trips, aber die Inseln für einen längeren Zeitraum zu erkunden ist ein absolutes Muss!
Soziale Integration ist überhaupt kein Problem, sofern man selbst etwas gesprächig und offen ist.

2. Unterkunft

Da Athen eine riesige Stadt ist empfiehlt es sich zentral zu leben. Die Kosten für Unterkünfte variieren, jedoch zahlt man im Durchschnitt um die 300-350€ für eine tolle WG mit Balkon in guter Lage. In diversen Gruppen in Facebook ist es sehr einfach sich Mietangebote für eigene Wohnungen oder WG's einzuholen.

3. Kosten

Die Lebensmittel kosten ungefähr gleich viel wie in Österreich. Jedoch bekommen Studenten in Griechenland bis zu 3 Mahlzeiten am Tag gratis in der Mensa. Somit kann man auch ruhig öfter am Abend mit anderen Studenten in Tavernen essen gehen. Dabei kommt es preislich

oft auf die Lage an. In den touristischen Bezirken rund um die Akropolis ist das Essen etwas teurer, während in Bezirken wie Exarchia sehr günstig gespeist werden kann.

4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Die An- und Abreise erfolgt in Bezug auf Kosten und Zeit am besten per Flugzeug. Innerhalb des Landes empfiehlt es sich Fähren zu nehmen, Autos zu mieten oder innerhalb der Stadt die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Es wird kein Visum und keine Versicherung benötigt.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universität bietet Indoor und Outdoor Trainingsmöglichkeiten, eine Mensa mit bis zu 3 gratis Mahlzeiten pro Tag und eine Bibliothek. Generell ähneln die Uni und Ihre Studenten sehr der BOKU. Freundliche Kommilitonen und Professoren sind garantiert.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Alles sehr einfach geregelt mit der Mobility Online Plattform. Es wird einem gut erklärt wie vorzugehen und auf was zu achten ist. Die Koordinatoren auf der BOKU stehen auch immer zur Verfügung und sind sehr hilfsbereit.

Die Orientierungsphase wird von den Studenten vor Ort perfekt umgesetzt. Man lernt schnell neue Studenten kennen und startet auch gleich zu Beginn auf Kennenlerntrips quer durchs Land. Durch das Buddy-System bekommt man auch gleich lokale Studenten zugeordnet, welche einem Helfen sich zurecht zu finden (Shoutout an Aggelos und Vaggelis!)

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Das Kursangebot ist vielfältig, jedoch quantitativ nicht seeeeeehr groß. Das Niveau ist definitiv nicht höher als in Österreich. In vielen VO's werden oft Essays oder Präsentationen gefordert und der Abschluss mit einer Prüfung abgerundet. Zusammengefasst ist alles gut organisiert und mit ein bisschen Ambitionen einfach machbar.

9. „Study workload" (ECTS) pro Semester + Benotung

Während dem Semester hat man einige Essays zu schreiben, was aber nicht einen allzu großen Aufwand darstellt. Zusätzlich hat man dann am Ende des Semesters wieder mehr Zeit das Land zu bereisen. Die ECTS Verteilung ist gerechtfertigt.

10. Akademische Beratung/Betreuung

Die griechische Mentalität spiegelt sich auch bei der Organisation der Professoren wider. Es ist alles nicht so streng und man kann öfters für eine längere Zeit auf eine Antwort warten. Zu Problemen kommt es aber in der Regel nicht.

11. Tipps & Resümee

Unbedingt soviel wie möglich das Land bereisen! Speziell die Inseln und Peleponnes. Das Festland bietet jedoch auch seine „Gems“. Ich habe mich total in das Land, seine Menschen und die Küche verliebt. Würde jederzeit wieder mein Erasmus in Griechenland machen und kann es jedem nur von ganzem Herzen empfehlen!